

Liebe Friedensfreunde,

wir laden euch zum nächsten Stammtisch am kommenden Mittwoch ein:
am 3. Juli ab 20 Uhr im Bistro Pastis in Friedberg – Haagstraße Eingang Hanauer Straße.

Rückblicke – Ausblicke - Einblicke

Auf der Suche nach Palästina:

Nach einer interessanten Podiumsdiskussion „Nahostkonflikt im Fokus“ der Ahmadiyya Gemeinde in Florstadt bleibt die Frage bestehen: Wie kann der Kreislauf von Gewalt und Gegengewalt beendet werden? Dazu erschien in der Monatszeitschrift Le Monde Diplomatique von Charlotte Wiedemann ein Artikel über Gespräche, die sie in letzter Zeit in Israel und Palästina geführt hat: <https://monde-diplomatique.de/artikel/!6015221>

Das Dokument findet ihr auch im Anhang. Der Inhalt ist sehr ernüchternd und unbedingt lesenswert.

Bin ich ein Berliner?

Unter diesem Titel befasst sich im aktuellen Rundschreiben von medico international der syrische Schriftsteller Yassin al-Haj Saleh mit den Auswirkungen der deutschen „Staatsräson“ auf die arabischen Exil-Communities in Berlin. **Zielscheibe für Zensur und Ausgrenzung** werden ausgerechnet diejenigen Künstler und Intellektuellen, die nach den abgewürgten Aufständen des „arabischen Frühlings“ ins Exil getrieben wurden. <https://www.medico.de/blog/bin-ich-ein-berliner-19523>

Für sie wurde die Hoffnung auf Meinungsfreiheit ins Gegenteil verkehrt.

Wiesbadener Erinnerung.

Mit einem ganz anderen Thema trat am 29. Mai die „Wiesbadener Erinnerung“ an die Öffentlichkeit. Angesichts der Diskussion über eine deutsche Verfügbarkeit über Atomwaffen wird daran erinnert: **Es gibt keine Sicherheit mit nuklearen Massenvernichtungsmitteln.** Vor 70 Jahren, am 9. Juni 1954 kamen drei Theologen und drei Atomwissenschaftler zu einem vertraulichen Austausch zusammen, zu dem der EKHN-Kirchenpräsident Martin Niemöller eingeladen hatte. Dieses Treffen hatte richtungsweisende Folgen für die Atomwaffendebatte in Deutschland. In der aktuellen „Erinnerung“ schreiben die Unterzeichnenden: „Deutschland braucht eine dritte Aufklärungswelle in der Debatte um Atomwaffen!“ Und sie machen Vorschläge, was Deutschland konkret tun kann – statt atomar aufzurüsten.

Auch diese Erklärung findet ihr im Anhang, oder unter <https://martin-niemoeller-stiftung.de/allgemein/wir-brauchen-eine-neue-debatte-ueber-nuklearwaffen-denn-die-risiken-steigen>

Zum **Flaggtag der Mayors for Peace** – eine Initiative zur Abschaffung der Atomwaffen, in der auch Landrat Weckler (Wetteraukreis), Bürgermeister Dahlhaus (Friedberg), Bürgermeister Wysocki (Bad Vilbel) und Bürgermeister Rahn (Karben) Träger dieses Ehrenamtes sind – am 6. Juli und zum **Hiroshima Gedenken** am 6. August möchten wir nicht nur diese aktuelle Initiative bekannter machen.

Wie und was wir an diesen Terminen beitragen könnten – auch darüber lasst uns gerne beim Stammtisch am kommenden Mittwoch sprechen.

Friedvolle Grüße
Monika Bootz

